

Mehr Engagement und Mobilisierung, wenn das Gewerbe betroffen ist

Deutliche Worte von Präsident René Ammann an der GV des Gewerbevereins Affoltern

Stellung beziehen, sich auf lokaler Ebene vermehrt in politische Geschehnisse einmischen und mehr Mobilisierung, wenn es um Themen geht, die das Gewerbe betreffen: Einmal mehr richtete Präsident René Ammann an der GV einen flammenden Appell an die Mitglieder des Gewerbevereins Affoltern.

VON WERNER SCHNEITER

Der Gewerbeverein Affoltern zählt derzeit 150 Mitglieder. 34 kamen am Freitag zur Generalversammlung in den Saal des Mehrzweckgebäudes an der Büelstrasse, wovon 19 stimmberechtigt. Das Coronavirus hielt wohl einige vom Besuch ab. Dieses hat spürbare Auswirkungen auf das lokale Gewerbe, aber laut René Ammann sind es auch andere Herausforderungen, die zu schaffen machen – keineswegs so neue wie das Virus: «Wir sehen uns immer mehr Gesetzen und Vorschriften von Bund und Kanton gegenüber, die im Widerspruch zu dem stehen, was uns die Politik immer wieder verspricht: die Entlastung der KMU-Betriebe, auch von administrativem Aufwand», sagte der Präsident in seinem Jahresbericht.

Ins Visier nahm er auch die Stadt Affoltern. Sie entwerfe ein Leitbild, lade die Vereine zu einem Anlass ein und mache schliesslich eine von ihr bestimmte Gebührenverordnung, die dann an einer schwach besuchten Gemeindeversammlung verabschiedet werde. Bei diesem Punkt sprach Ammann den Gewerbetreibenden ins Gewissen, jenen, die stets abseits stehen und sich gegen solcherlei Entscheidung nicht engagieren. «Wir müssen dringend mehr Charakter zeigen, uns an Gemeindeversammlungen einmischen und mitbestimmen. Dieses gewerbliche Engagement ist in den letzten Jahren in Affoltern verlorengegangen», bedauerte er.



Gewerbevereinspräsident Präsident René Ammann und Gastreferentin Cécile Koller, Vizepräsidentin der Genossenschaft Kiss. (Bild Werner Schneiter)

«Der Bezirksverband sucht Aufgaben und findet keine»

Und er bedauert auch, dass der Bezirks-gewerbeverband keine Lust gezeigt hat auf die von Affoltern initiierte Aktion «Lust auf einheimisches Gewerbe?». Diesen Entscheid bezeichnete Ammann als Spiegelbild des Verbandes, bei dessen Sitzungen jedes Mal über die Daseinsberechtigung gestritten wird «Statt den Bezirk und das regionale Gewerbe mit einem einheitlichen Auftritt zu stärken und einen Gegenpol zur Standortförderung zu bilden, werden bei Sitzungen lautstarke Grabenkämpfe geführt.

Der Bezirksverband sucht Aufgaben und findet keine», hielt René Ammann sarkastisch fest. Für ihn gilt: «Nur zusammen sind wir stark, und

jeder Verein ist so gut wie dessen Mitglieder». Seit das Spektrum im Gewerbeverein grösser geworden sei, werde leider weniger politisiert, fügte der Präsident bei. Er sieht mit Blick auf die grossen Ausstände bei Beitragszahlun-

gen der Mitglieder in Affoltern auch Defizite in Sachen Solidarität.

Der Präsident sprach ausserdem von der Schwierigkeit, Referenten für Anlässe zu gewinnen, die gut und gerne 3000 Franken verlangen für

einen halbstündigen Vortrag. Am 5. Mai ist ein Mittagsforum zum Thema Energie und Nachhaltigkeit mit den EKZ geplant. Neuigkeiten werden auf der Website www.gewerbeverein-affoltern.ch angekündigt. Gewerbetreibende müssen sich in absehbarer Zeit auch entscheiden, ob sie bei dem für 2021 angekündigten Stadtfest in Affoltern mitmachen wollen. Dazu folgt ein Schreiben des Bezirksverbandes.

Eine Frau für den Vorstand gesucht

Die Versammlung genehmigte alle statutarisch vorgeschriebenen Geschäfte (u.a. unveränderter Mitgliederbeitrag, nach Verlusten kleiner budgetierter Gewinn für 2020) und nahm von sechs Neueintritten und zwei Austritten Kenntnis – mit Freude auch davon, dass Präsident René Ammann für ein weiteres Jahr im Amt bleibt, aber möglicherweise das letzte. David Caldas (Kassier) und Michael Sommer (Aktuar) ergänzen den Vorstand. Ivano Brignoli amtiert weiterhin als Vize und ist für Kommunikation zuständig. Manuel Alonso für Events/PR. «Es wäre schön, wenn wir unser Team mit einer Frau ergänzen könnten», so der Wunsch des Präsidenten. Ehe das Nachschessen aus der «Rosengarten»-Küche serviert wurde, sprach Vizepräsidentin Cécile Koller über die Genossenschaft Kiss (siehe separaten Text unten).

Freiwillige Hilfe sichtbar machen

Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften

Wer kostenlose Nachbarschaftshilfe leistet, wird mit Zeitgutschriften entschädigt. Man kann diese für sich ansaparen oder verschenken – ein Generationenprojekt der Genossenschaft Kiss Knouner Amt.

«Keep it Small and Simple», abgekürzt Kiss: So heisst die vor zwei Jahren auch im Knouner Amt gegründete Genossenschaft, deren Wirken anlässlich der GV des Gewerbevereins Affoltern von Vizepräsidentin Cécile Koller vorgestellt wurde. Ihre Gründung erfolgte auch vor dem Hintergrund einer stärker alternenden Gesellschaft. So leben im Kanton Zürich heute mehr 65-Jährige als 20-Jährige. Aber diese Menschen im Pensionsalter sind vielfach noch sehr fit und können u.a. mit Nachbarschaftshilfe für mehr Lebensqualität und Entlastung sorgen, damit Betreute trotz eingeschränkter Mobilität ein selbstbestimmtes Leben führen können.

«Wir sehen unsere Arbeit als Ergänzung zu Spitex, Taxi oder Pro Senectute und festigen den sozialen

Kitt; wir leisten aber keine Spitex-Dienste», sagte Cécile Koller. Es geht dabei um liebevolle und unkomplizierte Hilfe, die auch Vereinsamung und Isolation entgegenwirkt und den solidarischen Zusammenhalt in der Region stärkt. Zum Beispiel durch Einkäufe, kochen, zuhören, vorlesen, mit Büroarbeiten, Pflege von Haus und Garten – und durch viele andere Dinge im Alltag, derer man sich unbürokratisch annimmt.

Die dabei aufgewendeten Stunden werden den Helfenden gutgeschrieben: sie fliessen in ein Softwaresystem von Kiss ein und können «bezogen» werden, wenn später einmal selbst Hilfe nötig wird. Oder man kann die geleisteten Stunden «verschenken».

Seit der Gründung der Genossenschaft im Jahr 2018 sind im Säuliamt bis dato von gut 100 Mitgliedern – wovon zwei Drittel über 65-jährig und zu 75 Prozent weiblichen Geschlechts – rund 400 Stunden Nachbarschaftshilfe geleistet worden. Es gibt 20 aktive Tandems. (ter)

Infos unter www.kiss-zeit.ch/index.php?startseite=knouneramt.html

ANZEIGEN

beim Kunden • lokal und nah

siegfried
Bill & Siegfried Getränke AG

AKTIONEN

GÜLTIG VOM
16. – 31. März 2020

Produkt	Preis (150 cl PET)
Spitex	-95
Pipita	1.80
Volvic	1.75
Volvic	1.30
fuse tea	1.80
fuse tea	1.15
Fanta	1.30
Michel	2.10

Die Vergünstigungen gelten nur für abgebildete und/oder erwähnte Gebindegrößen und -arten. Solange Vorrat • Druckfehler vorbehalten • Es gilt das Auslieferungdatum

siegfried
Bill & Siegfried Getränke AG

Zürichstrasse 179
8910 Affoltern am Albis
Tel. 044 761 64 09
www.bill-siegfried.ch

Grosser Abholmarkt - prompter Hauslieferdienst